

Unterrichtsmaterial 18 Engelmuseen

Erstes Deutsches Engelmuseum, Engelskirchen



Der Engelverein in Engelskirchen entstand aus dem Wunsch des Engelsammlers Johann Unweit von Engelskirchen hatte er eine beträchtliche Sammlung verschiedener Engelfiguren zusammengetragen. Über die Jahre sammelten sich ca. 15.000 verschiedene Engel an. Die Sammlung ist offiziell im „Guinness Buch der Rekorde“ als größte Engelsammlung der Welt eingetragen. Johann Fischer hatte aber noch einen

weiteren Traum. Er wollte, dass das Ergebnis seiner Sammelleidenschaft einer breiten Öffentlichkeit präsentiert werden kann. Diesem Wunsch ist der Engelverein mit dem Engel-Museum nachgekommen. In der Alten Schlosserei in Engelskirchen sind die Exponate ausgestellt, Engel unterschiedlichster Epochen und Darstellungsvarianten. Ausgestellte Exponate: ca. 2.000 Engel. <http://engel-museum.de/>

Schutzengelmuseum Bretten



Das Deutsche Schutzengel-Museum in Bretten zeigt eine umfangreiche Sammlung von Schutzengel-Darstellungen aus sechs Jahrhunderten. Sie bietet einen breiten religionsgeschichtlichen Überblick zur Bedeutung von Schutzengeln und ähnlichen Schutzwesen in verschiedenen Religionen der Welt: vom Christentum (Katholizismus, Protestantismus, russisch-orthodoxe Kirche) bis zum Islam und von den

vorchristlichen Religionen Europas bis zum Glauben der Indianer. Träger des Museums ist die Stadt Bretten. Das Museum zeigt unter anderem Gemälde, Holzschnitte, Kupferstiche und Stahlstiche des 16. bis 19. Jahrhunderts mit seltenen Darstellungen von Schutzengeln, zahlreiche Farblithographien und Postkarten mit historischen Schutzengel-Motiven (19. und frühes 20. Jahrhundert), Ikonenkunst, Schutzengel aus Porzellan, Gusseisen und weiteren Materialien sowie moderne Bearbeitungen des Themas. Ein wichtiges Thema der Präsentation ist die Wandlung der Schutzengel-Darstellungen in der europäischen Kunst seit dem Aufkommen der populären Druckgraphik zur Mitte des 19. Jahrhunderts. Sondersammlungen zum Thema Konfirmation und Kommunion verweisen auf die Präsenz des



Schutzengelmotivs in beiden großen christlichen Konfessionen. Eine weitere Sondersammlung befasst sich mit der Einbeziehung des Schutzengel-Motivs in die Kriegspropaganda im Ersten Weltkrieg.

Zu der Präsentation von Schutzengel-Darstellungen aus dem christlichen Bereich treten im Sinne eines interreligiösen Vergleichs auch Bilder sowie aus unterschiedlichen Materialien gefertigte Statuen, Amulette und Schreine von Schutzwesen aus dem Hinduismus, dem Buddhismus, der Antike und der Glaubenswelt des indianischen Kulturkreises (z.B. der Hopi und der Irokesen). Bezüge der islamischen Kunst zum Thema persönlicher Engel bzw. Schutzengel sind ebenfalls Thema der Ausstellung.

Der Sammlungsbestand wird thematisch laufend erweitert. Ende 2011 neu eröffnet wurden zwei zusätzliche Schauräume zu Schutzengel-Kirchen, Schutzengel-Kapellen, Schutzengel-Gemeinden und Schutzengel-Festen in Mitteleuropa sowie zu Schutzengeln in Literatur und Film. In der Sammlung enthalten sind auch durch Ankauf erworbene Teilbestände aus dem im Sommer 2007 aufgelösten früheren „Deutschen Schutzengelmuseum“ Bad Wimpfen.

<http://www.bretten.de/tourismus-kultur-freizeit/museen/deutsches-schutzengelmuseum>